

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-338158](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338158)

Der Landwirth.

Bereins-Kalender

für das

Großherzogthum Baden

auf das Jahr

1902.



Karlsruhe.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder	Löwe	Schütze
Stier	Jungfrau	Steinbock
Zwillinge	Waage	Wasserm.
Krebs	Skorpion	Fische

Mondzeichen.

Neumond	Vollmond
Erstes Viertel	Letztes Viertel.

Planetenlauf.

Merkur läuft um die Sonne in	—	Jahren	88	T	—	St.
Venus	"	"	225	"	—	"
Erde (mit 1 Mond)	"	"	365	"	6	"
Mars (mit 2 Monden)	"	1	322	"	—	"
Jupiter (mit 5 Monden)	"	11	315	"	—	"
Saturn (mit 8 Monden)	"	29	167	"	—	"
Uranus (mit 4 Monden)	"	84	7	"	—	"
Neptun (mit 2 Monden)	"	164	280	"	—	"

Unser Mond läuft um die Erde in 27 T, 7 St. Die Sonne dreht sich um ihre Achse in 25 T, 13 St., 26 Min.

Von den vier Jahreszeiten.

Der Winter hat bereits im vorigen Jahre begonnen, als am 22. Dezember 1901 die Sonne um 2 Uhr Nachmittags sich zum Zeichen des Steinbocks neigte.

Der Frühling beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widbers am 21. März um 2 Uhr Nachmittags. Die Sonne befindet sich im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Sommer beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses am 22. Juni um 10 Uhr Vormittags. Die Sonne hat ihren höchsten Stand erreicht. Längster Tag und kürzeste Nacht.

Zeitrechnung für das Jahr 1902.

Von Erschaffung oder Umschaffung der Welt . . .	5851
— — — nach Rechnung der Juden . . .	5662
Seit der sog. allgemeinen Sündflut . . .	5095
Seit der Erfindung der Buchdruckerkunst . . .	461
Seit der Reformation Dr. Martin Luthers . . .	385
Seit der Einführung des verbesserten Kalenders . . .	203
Seit der Festsetzung des allgemeinen Reichskalenders . . .	124
Seit der Völkerschlacht bei Leipzig . . .	89
Seit Antritt der Regentschaft des Großherzogs Friedrich von Baden . . .	50
Seit der Gründung des Deutschen Kaiserreichs . . .	31
Seit Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit . . .	9

Die vier Quatember.

Invofavit,	19. Februar,	ist 9 Wochen lang.
Pfingsten.	21. Mai,	ist 13 Wochen lang.
Crucis,	17. September,	ist 17 Wochen lang.
Luciae,	17. Dezember,	ist 13 Wochen lang.

Zwischen Weihnachten 1901 und Herrensfastnacht 1902 sind es 8 Wochen.

Der Herbst beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage am 24. September um 1 Uhr Nachts. Die Sonne befindet sich wieder im Aequator. Tag und Nacht gleich.

Der Winter beginnt mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks am 22. Dezember um 7 Uhr Nachmittags. Die Sonne hat ihren tiefsten Stand erreicht. Kürzester Tag und längste Nacht.

Die Hundstage beginnen am 23. Juli und endigen am 23. August.

Sonnen- und Mondfinsternisse.

Im Jahr 1902 werden drei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in Süddeutschland die dritte Sonnenfinsternis und die beiden Mondfinsternisse sichtbar sein werden.

I. Partielle Sonnenfinsternis am 8. April. Eintritt des Mondes am 8. April um 2 Uhr 31 Min. Nachm. M.E.Z. bei 234° 0' östl. Länge von Greenwich und 59° 53' nördl. Breite. Austritt des Mondes am 8. April um 3 Uhr 39 Min. Nachmittags M.E.Z. bei 172° 30' östl. Länge von Greenwich und 80° 51' nördl. Breite. Die Größe der Verfinsternung beträgt nur 0,07 des Sonnendurchmessers und ist nur in den nördlichen Polargegenden sichtbar.

II. Totale Mondfinsternis am 22. April. Anfang der Finsternis überhaupt am 22. April um 6 Uhr 0 Min. Nachm. M.E.Z. Mitte der Finsternis am 22. April um 7 Uhr 53 Min. Nachm. M.E.Z. Ende derselben überhaupt am 22. April um 9 Uhr 45 Min. M.E.Z. Die Größe der Verfinsternung beträgt in Theilen des Monddurchmessers 1,34. Diese Verfinsternung ist in der westlichen Hälfte des großen Ozeans, in Australien, Asien, Europa und an der Südspitze Südamerikas sichtbar.

III. Partielle Sonnenfinsternis am 7. u. 8. Mai. Eintritt des Mondes am 7. Mai um 9 Uhr 42 Min. Nachm. M.E.Z. bei 160° 40' östl. Länge von Greenwich und 53° 12' südl. Breite. Austritt des Mondes am 8. Mai um

1 Uhr 26 Min. Vorm. M.E.Z. bei 252° 28' östl. Länge von Greenwich und 32° 37' südl. Breite. Diese Finsternis ist nur auf Neu-Seeland und im südlichen Theil des großen Ozeans sichtbar.

IV. Totale Mondfinsternis am 17. Oktober. Beginn der Finsternis überhaupt am 17. Oktober um 5 Uhr 17. Min. Vorm. M.E.Z. Mitte derselben am 17. Okt. um 7 Uhr 3 Min. Vorm. M.E.Z. Ende derselbe überhaupt am 17. Okt. um 8 Uhr 50 Min. Vorm. M.E.Z. Größe der Verfinsternung beträgt in Theilen des Monddurchmessers fast 1,5. In Freiburg z. B. geht der Mond noch vor der Mitte der Finsternis unter. Diese Verfinsternung kann im westlichen Europa und Afrika, im atlantischen Ozean, in Amerika, im großen Ozean und an der Ostspitze Australiens gesehen werden.

V. Partielle Sonnenfinsternis am 31. Oktober. Anfang der Finsternis am 31. Okt. um 7 Uhr 59 Min. Vorm. M.E.Z. bei 18° 27' östl. Länge von Greenwich und 58° 41' nördl. Breite. Ende derselben am 31. Okt. um 11 Uhr 2 Min. Vorm. M.E.Z. bei 107° 1' östl. von Greenwich und 33° 22' nördl. Breite. Die Größe der Verfinsternung beträgt in deutschen Gebieten in Theilen des Sonnendurchmessers nur 0,05—0,3. Diese Finsternis kann im mittleren, nördlichen und östlichen Europa und im größten Theile von Asien gesehen werden.

Hundertjähriger Kalender für das Jahr 1902.

Jahresregent für das Jahr 1902 ist der große Planet Saturn. Derselbe erscheint als Stern zweiter Größe. Er wird von acht Monden begleitet, von denen der hellste (Titan) im Jahre 1655, der letzte erst im Jahre 1848 entdeckt wurde. Das Saturnsystem zeigt die Merkwürdigkeit, daß außer den erwähnten acht Monden noch mehrere flache Ringe den Hauptplaneten umschweben, welche, je nach der Stellung des Planeten zur Erde, dem Beobachter auf derselben die Kante oder eine mehr oder weniger große Oeffnung zusehrt. Diese Ringe sind außerordentlich dünn und haben eine Gesamtbreite von etwa 6000 geogr. Meilen.

Die Saturnjahre sind in der Regel kalt und feucht und daher nicht gerade sehr fruchtbar.

Der Frühling ist ganz trocken und bis in den Mai sehr kalt, denn nennleich der April anfänglich sich etwas zur Wärme anläßt, fällt doch wieder Kälte ein, bis in den Mai, in welchem die Tage schön, die Nächte kalt und daher große Dürre entsteht, obgleich bisweilen Regenwetter mit unterläuft. Gras und Blumen kommen spät.

Der Sommer ist kalt, regnerisch und daher unfruchtbar. Der Heumonath allein ist über die Hälfte sehr warm und schön, sonst aber stürmisch und feucht.

Der Herbst ist ebenfalls kalt und feucht. Großer Kälte gegen Ende Oktober folgt bald wieder im November nasses, stürmisches, Wetter.

Der Winter ist Anfangs feucht und regnerisch. Gegen den 21. Dez. wintert es mit großer Kälte und Schnee ein.

Planetenystem der Sonne.

	Eiderrische Umlaufzeit in Tagen	Größe und Kleinste Entfernung von der Erde in Mill. Kilometer	Wahrer Äquatordurchmesser in Kilometern	Volumen in Theilen des Erdevolumen	
Merkur	87.969	218	79	4816	0.05
Venus	224.701	257	40	11969	0.83
Erde	365.256	—	—	12756	1.00
Mars	686.980	396	57	6745	0.15
Jupiter	4332.585	959	587	143757	1334.7
Saturn	10759.220	1646	1190	123734	823.1
Uranus	30686.51	3132	2570	59171	91.9
Neptun	60186.64	4655	4281	54979	80.1
Sonne				1386690	12848.00

Kalender der Juden auf das Jahr der Welt 5662 63.

1902	5662	1902	5662	1902	5662	1902	5663		
Jan. 9	1. Schebat.	April 23	21.—Siebentes Fest.*	Aug. 4	1. Ab.	Oktob. 22	21.—Palmenfest.		
Febr. 8	1. Adar.	—	29.22.—Achttes Fest.*	—	12	9. Ab. Fast., Tempelverdernung.	—	23.22.—Laubh. Ende*	
—	21.14.—Klein Purim.	Mai 8	1. Sjar.	—	—	—	1	1. Marcheschwan.	
März 10	1. Wenbar.	—	25.18. Jar Lag B'omer oder Schüllerfest.	Sept. 3	1. Elul.	—	1	1. Kislew.	
—	20.11.—Fasten-Gsther.	Juni 6	1. Siwan.	Oktob. 2	1. Tischni Neuj.*	—	25.25.—Tempelweihe.	—	
—	23.14.—Purim.	—	11.6.—Wochenf. (Pf.).*	—	3	2.—Zweites Fest.*	—	31.1. Tebeth.	
—	24.15.—Schuschon-Purim.	—	12.7.—Zweites Fest.*	—	5	4.—Fast.-Gebaljah.	1903	Jan. 9	10.—Fasten. Belag. Jerus.
April 8	1. Nisan.	Juli 6	1. Tammus.	—	11.10.—Versöhn.-Fest.*	—	—	—	—
—	22.15.—Passah-Anf.*	—	22.17.—Fast., Tempeleroberung.	—	16.15.—Laubh.-Fest.*	—	—	—	—
—	23.16.—Zweites Fest.*	—	—	—	17.16.—Zweites Fest.	—	—	—	—

Die mit * bezeichneten Festtage werden streng gefeiert.

1902

Erster Monat
Eismonat

Januar hat 31 Tage

Letztes Viertel 1. Jan. — Neumond 9. Jan.
Erstes Viertel 17. Jan. — Vollmond 24. Jan.
Letztes Viertel 31. Jan.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
5.	8 20	4 48	8 28
12.	8 18	4 57	8 39
19.	8 14	5 6	8 52
26.	8 6	5 18	9 12



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Januar hat kalte Tage bis zum
11., vom 12.—18. trüb und ge-
lind, vom 19.—24. hell und kalt
und vom 26. bis zu Ende starke
Regengüsse.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittw. C	Neujahr	Neujahr	☪	In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, Holz gemacht, Stroh- seile gedreht. Lese gute Bücher. Bespreche dich mit deinesgleichen. Bereinige dich mit ih- nen zu landw. Orts- vereinen, Kreditkassen und Viehver sicherungs- anstalten, damit du bil- lig einkaufst, deine Pro- dunkte besser absetzen, deine Baareinnahmen verzinslich anlegen, im Bedarfsfall Darlehener- heben und bei Viehver- lusten dich tröstest am besten, ohne Gefahr zu laufen, dem Wucherer in's Garn zu fallen. Führe pünktlich Buch! Hast du es bisher unter- lassen, so fange jetzt da- mit an. Du hast nun Zeit dazu und kannst das neue Jahr nicht nützlicher beginnen.	
2 Donnst.	Makarius A.	Gordius	☽		
3 Freitag	Genovefa, J.	Isabella	☿		
4 Samst.	Titus B.	Erwin	♄		
1. Kath. Nachdem Herodes gest. war 1c. Matth. 2, 19—23. 1. Prot. Die Weisen aus d. Morgenlande. Matth. 2, 1—12.					
5 Sonntag	E. n. Neujahr	2. n. Weihn.	☼		
6 Montag	St. 3 Könige	Ersch. Christi	☽		
7 Dienstag	Valentin	Raimund	☿		
8 Mittwoch	Erhard	Erhard	♄		
9 Donnst.	Julian M.	Marzell	☽		
10 Freitag	Agathon, P.	Paul E.	☿		
11 Samst.	Hygin, P. M.	Hyginus	♄		
2. Kath. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2, 42—52. 2. Prot. Der 12jährige Jesus. Luk. 2, 41—52.					
12 Sonntag	1. n. Epiph.	3. n. Weihn.	☼		
13 Montag	Veronika, S.	Hilarius	☽		
14 Dienstag	Felix	Felix	☿		
15 Mittwoch	Maurus	Maurus	♄		
16 Donnerstag	Marcellus P.	Heinrich	☽		
17 Freitag	Antonius, C.	Anton	☿		
18 Samst.	Petri Stuhl.	Priska J.	♄		
3. Kath. Von der Hochzeit zu Kana Joh. 2, 1—11. 3. Prot. Die Hochzeit zu Kana. Joh. 2, 1—11.					
19 Sonntag	2. n. Epiph.	4. n. Weihn.	☼		
20 Montag	Jab. u. Seb.	Sebastian	☽		
21 Dienstag	Agnes J. M.	Agnes	☿		
22 Mittwoch	Vincentius	Vincentius	♄		
23 Donnerstag	Meinr., Alf.	Emerentian	☽		
24 Freitag	Timotheus B.	Timotheus	☿		
25 Samst.	Pauli Bekehr.	Pauli Bekehr.	♄		
4. Kath. Von den Arbeitern im Weinberg. Matth. 20, 1—16. 4. Prot. Die Arbeiter im Weinberg. Matth. 20, 1—16.					
26 Sonntag	Septuagesimae	Septuagesimae	☼		
27 Montag	Geburtsfest des Kaisers		☽		
28 Dienstag	Karl d. Gr.	Manfred	☿		
29 Mittwoch	Franz v. Sal.	Arnulf, Val.	♄		
30 Donnst.	Abelgunde J.	Abelgunde	☽		
31 Freitag	Petrus Nol.	Vergilius	☿		
Morgenröthe im Jan. deutet auf viel Gewitter im Sommer; viel Schnee, viel Heu, aber wenig Korn.					
				Im Feld. Ge- treide-, Hackfrucht- u. Ackerfütterbau. Kath: Bringe auf alte Luzerne Kompost oder Erde; siehe nach den Feldwegen. Wiesen. Man pflügt und begüßt die Wiesen (auch magere Winter- saaten), vorausgesetzt, daß Schnee liegt. Bei gefrorenem Wetter kann Dung u. Erde 1c. ge- fahren werden. Weinbau. Trage Erde. Obstbau. Die Bäu- me können ausgeputzt werden. Weidenbau. Es können noch Weiden ge- schnitten werden.	

1902 Zweiter Monat **Februar hat 28 Tage** Neumond 8. Febr. — Erstes Viertel 15. Febr. Vollmond 22. Febr.

Datum	Sonnen- Aufgang u. N.	Sonnen- Untergang u. N.	Tages- länge St. M.
2	7 58	5 28	9 30
9	7 48	5 40	9 52
16	7 37	5 51	10 14
23	7 25	6 2	10 37



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Am 1. windig, 2 u. 3. regnerisch, vom 4.—10. trübe u. windig, am 12. u. 13. stürmisch, am 14. Schnee, am 15. u. 16. Wind und Regen, vom 17.—20. Regen und vom 21. bis an das Ende schön.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Ignatius B.	Ignatius	☾	In Haus u. Hof. An Lichtmeh, 2. Febr. soll ausgedroschen sein. Stelle dein Inventar zusammen, damit du weißt, wie du stehst. Hat sich der Heu- oder zur Hälfte gelichtet, dann reichs; im andern Fall muß du an Zulauf denken. Sieh deshalb um Lichtmeh nach. Beim Zulauf von Kraftfuttermitteln ersparst du Heu. Bist du Mitglied eines ländl. Konsum- oder eines landw. Ortsvereins, um so besser, du bekommst diese Dinge dann besser und billiger.	
5. Kath. Vom Sämann und guten Samen. Luf. 8, 4—15. Prot. Gleichniß vom Sämann. Luf. 8 4—15.					
2 Sonntag	Maria Lichtm.	Sezagesimä	☾	Im Feld. Getreide-, Hackfrucht-, u. Ackerfutterbau. Mit Dung- und Erdfahren w. fortgemacht. Aeltere Luzerne über-egge jetzt. Breite und verregge Erde und Compost. Die Wassergräben sind auszuputzen. Tabakbau. Die Kutschen sind jetzt anzulegen.	
3 Montag	Blasius	Blasius	☾		
4 Dienstag	Andreas	Rabanus	☾		
5 Mittwoch	Agatha, Alb.	Agatha	☾		
6 Donnerstag	Dorothea, J.	Amanda	☾		
7 Freitag	Abaucus	Romuald	☾		
8 Samst.	Johann v. M.	Salomon	☾		
6. Kath. Jesus heilt einen Blinden. Luf. 18, 31—42. Prot. Die Leidensverkündigung. Luf. 18, 31—43.					
9 Sonntag	Quinquages.	Stomihl	☾	Wiesen. Moosige Wiesen überegge. Streue Dungsalz (schwefelsaures Kali per bad. Mg. 3—4 Ctr.) oder auch Holzasche, Kalkstaub, und bergl. Weinbau. Es wird gerobet.	
10 Montag	Scholastika	Wilhelm	☾		
11 Dienstag	Fastnacht	Fastnacht	☾		
12 Mittwoch	† Ascherm.	Eulalia	☾		
13 Donnerstag	Gregor II. P.	Jordan	☾		
14 Freitag	Valentin	Valentin	☾		
15 Samst.	Justinus	Siegfried	☾		
7. Kath. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4, 1—11. Prot. Die Salbung Jesu. Matth. 26, 6—13.					
16 Sonntag	1. Invocavit	1. Invocavit	☾	Obstbau. Junge Bäume können gesetzt werden. Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem biden Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.	
17 Montag	Donatus B.	Konstantin	☾		
18 Dienstag	Simeon B.	Simeon	☾		
19 Mittwoch	† I. Quat.	Konrad	☾		
20 Donnerstag	Lioba Abt.	Eucharis	☾		
21 Freitag	† Eleonore	Eleonore	☾		
22 Samst.	† Petri Stuhl.	Germanus	☾		
8. Kath. Von der Verkürzung Jesu. Matth. 17, 1—9. Prot. Die Warnung. Matth. 26, 14—25.					
23 Sonntag	2. Reminisc.	2. Reminisc.	☾		
24 Montag	Matthias	Matthias	☾		
25 Dienstag	Walburga	Walburga	☾		
26 Mittwoch	Mechtildis	Natarius	☾		
27 Donnerstag	Leander B.	Mechtilb	☾		
28 Freitag	Roman Abt.	Leander	☾		

Ueb' immer Treu und Redlichkeit
Bis an dein kühles Grab,
Und weiche keinen Finger breit
Von Gottes Wegen ab.

Weidenbau. Die Schälweiden werden schon jetzt (mit dem biden Theil 10 cm tief) in's Wasser gestellt.

1902

Dritter Monat
Lenzmonat

März hat 31 Tage

Letztes Viertel 2. März. — Neumond 10. März.
Erstes Viertel 16. März. — Vollmond 24. März.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Untergang u. M.	Tages- länge St. M.
2.	7 12	6 12	11 0
9.	6 57	6 24	11 27
16.	6 43	6 33	11 50
23.	6 29	6 44	12 15
30.	6 15	6 54	12 39



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
März ist bis 5. rauh und kalt,
vom 6.—9. warm, am 11. Regen,
vom 12.—16. schön, vom 17. bis
31. Morgens kalt und rauh.
Bauernregel: Märzdonner
bedeutet ein fruchtbares Jahr.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monde- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Suibert B.	Albinus	☾	In Haus u. Hof. Wende d. Früchte, zupfe die Keime an den Kar- toffeln ab.	
9. Kath. Jesus treibt einen Teufel aus. Luf. 11, 14—28. Prot. Petrus gelobt Treue. Matth. 26, 14—25.					
2 Sonnt. ☽	3. Oculi	3. Oculi	☾	In Garten. Der- selbe wird hergerichtet und eingesät: Gelbrü- ben, Salat, Brockel- erbsen, Kettige, Lauche, Sellerie, Zwiebel, Wir- sing, Kohlraben, Som- merspinat, Dickrüben. Die Samenträger u. d. Stetzwiebeln werd. jetzt in den Boden gebracht.	
3 Montag	Seunigunoe	Titian	☾	In Feld. Früh- jahrsfaat. Anfang März wird auch Sparsette m. Erfolg gesät. Dung- fahren zu Kartoffeln. Tabakbau. Der Tabak wird gesät. Das Tabakfeld ist zu pflüg. Hopfenbau. Mit dem Schneiden muß jetzt begonnen, junge Fehster können eingelegt werd. Wiesen. Die Wiesen werden überreggt, u. können m. Kalisuper- phosphat (4 Ctr. per Mrg.) gedüngt werden, die Wassergräben aus- geputzt; auch gewässert. Weinbau. In den Reben wird geschnitten; die im Februar gerode- ten Weinberge werden ausgesät. Obstbau. Mit dem Sehen junger Bäume wird fortgemacht, eben- so mit dem Ausputzen der alten. Es kann jetzt auch gezwiegt, ocu- lirt und mit dem Ko- puliren begonnen wer- den. Bertilge die Blut- laus. Dester. Abbürsten u. Bestreichen mit dem Nessler'schen Gift hilft.	
4 Dienstag	Kasimir	Adrian	☾		
5 Mittwoch	Friedrich	Friedrich	☾		
6 Donnerstag	Frid. v. Saff.	Felicitas	☾		
7 Freitag	Thomas v. Aq.	Philemon	☾		
8 Samstag	Joh. v. Gott	40 Ritter	☾		
10. Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Joh. 6, 1—15. Prot. Jesus im Gethsemane. Matth. 26, 36—46.					
9 Sonntag ☽	4. Vätare	4. Vätare	☾		
10 Montag	40 Märtyrer	Cyrellus	☾		
11 Dienst.	Rosine	Rosine	☾		
12 Mittwoch	Gregor d. Gr.	Gabriel	☾		
13 Donnerstag	Theodora J.	Ernst	☾		
14 Freitag	Mathilde K.	Mechtild	☾		
15 Samstag	Longinus	Christoph	☾		
11. Kath. Die Juden wollten Jesu steinigen. Joh. 8, 46—59. Prot. Gefangennehmung Jesu. Matth. 26, 47—56.					
16 Sonnt. ☽	5. Judica	5. Judica	☾		
17 Montag	Gertraud J.	Patricius	☾		
18 Dienstag	Gabriel, Erz.	Anselm, Ella	☾		
19 Mittwoch	St. Josef	Jos. d. Gr.	☾		
20 Donnerstag	Cyrril	Alexander	☾		
21 Freitag	7 Sch. M.	Frühl.-Anf. Bened.	☾		
22 Samstag	Nikolaus	Klaus	☾		
12. Kath. Vom Einzuge Jesu zc. Matth. 21, 1—9. Prot. Jesus vor dem Hohenpriester. Matth. 26, 57—58.					
23 Sonntag ☽	6. Palmsonnt.	6. Palmsonnt.	☾		
24 Montag	Simeon	Gabriel	☾		
25 Dienst.	Maria Verk.	Maria Verk.	☾		
26 Mittwoch	Kastulus	Emanuel	☾		
27 Donnerstag	† Gründ.	Gründ.	☾		
28 Freitag	† Karfreit.	Karfreitag	☾		
29 Samstag	† Karjamsdag	Berthold	☾		
13. Kath. Von der Auferstehung Jesu. Mark. 16, 1—7. Prot. Die Auferstehung des Herrn. Mark. 16, 1—8.					
30 Sonntag ☽	St. Ostersfest	I. Ostersfest	☾		
31 Montag	Ostermont.	II. Ostersfest	☾		

1902		Vierter Monat Ostermonat		April hat 30 Tage		Letztes Viertel 1. April. — Neumond 8. April. Erstes Viertel 15. April. — Vollmond 22. April. Letztes Viertel 30. April.				
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			<p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: April ist bis zum 4. sehr kalt, der 5. ist ein schöner warmer Tag, vom 7.—8. trübe und regnerisch, vom 12. bis 17. kalt und windig, am 19. reg- nerisch, vom 20.—22. rauh und kalt, am 23. warm und schwül, am 24.—30. warm und abwechselnd Regen und Sonnenschein.</p>				
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Wond- lauf.					Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender	
6.	6 1	7 4	13 8							
13.	5 47	7 14	13 27							
20.	5 34	7 23	13 49							
27.	5 21	7 33	14 12							
1.	Dienst. C	Hugo B.	Theodor		<p>Im Garten. Lege Gurkenkerne, Frühbohnen, Steckd. Nairrettige. Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. — April ist der Monat der Klee Saat. Kath: Bediene dich der landw. botan. Versuchsanstalt, damit du nicht Unkraut säest oder durch mangelhafte Keimfähigkeit u. dergl. betrogen wirst. Kaufe nicht nach der Billigkeit, sondern nach der Güte, am besten durch den landw. Orts- oder Konsumverein. Zu Zuckerrüben und Eichorie sind die Acker herzurichten. — Gelbrüben (Riesennöhren) werden jetzt gesät. Welschkorn. Die Kartoffeln werden gelegt. Gipfe den Klee. Tabakbau. Tabak wird noch gesät. Die Tabakstängel werden piquirt, die Tabakfelder gedüngt und gepflegt. Hopfenbau. Die Hopfen werden behackt, wobei der Dünger an die Stöcke gebracht wird. Kath: Dünge d. Hopfen zuweilen mit künstl. Dünger. Wiesen. Wäffere im April nur bei trübem Himmel. Weinbau. Es sind Pfähle zu stecken: das Bogenmachen beginnt. Obstbau. Es können noch junge Bäume gepflanzt werden. Weidenbau. Die im Februar in's Wasser gestellten Ruthen fangen jetzt an zu treiben.</p>					
2.	Mittw.	Franz v. Paul	Theodosia							
3.	Donnerstag	Richard B.	Darius							
4.	Freitag	Jsidor B.	Ambros							
5.	Samstag	Vinzenz	Vinzenz							
14.	Kath. Jesus kommt bei verschl. Thüren. Joh. 20, 19—31. Prot. Die Erscheinung des Herrn. Joh. 20, 24—29.									
6.	Sonntag	Weißer Sonnt. 1. Anastasmod.								
7.	Montag	Petrus Can.	Elvira							
8.	Dienst. C	Dyonisius	Albrecht							
9.	Mittw.	Mar. Cleopha	Demetrius							
10.	Donnerstag	Pompejus M.	Daniel							
11.	Freitag	Leo P.	Zulius							
12.	Samstag	Zeno	Gustorgius							
15.	Kath. Vom guten Hirten. Joh. 10, 2—16. Prot. Der gute Hirte. Joh. 10, 11—16.									
13.	Sonntag	2. Miseric.	2. Miseric.							
14.	Montag	Justinus M.	Lidwina							
15.	Dienst. C	Anastasia	Simon							
16.	Mittw.	Lambert	Aaron							
17.	Donnerstag	Rudolf A.	Anicetus							
18.	Freitag	Wictor B.	Ulmann							
19.	Samstag	Emma	Hermogenes							
16.	Kath. Ueber ein Kleines werdet ic. Joh. 16, 16—22. Prot. Es ist euch gut. Joh. 16, 5—15.									
20.	Sonntag	3. Jubilate	3. Jubilate							
21.	Montag	Anselm	Anselm							
22.	Dienst. C	Lothar	Lothar							
23.	Mittw.	Adalbert	Georg							
24.	Donnerstag	Fidelis v. Sig.	Albert							
25.	Freitag	Marlus Ev.	Ermin							
26.	Samstag	Maria v. g. R.	Kletus							
17.	Kath. Ich geh zu dem, der mich ic. Joh. 16, 5—15. Prot. Eure Traurigkeit ic. Joh. 16, 16—23.									
27.	Sonntag	4. Cantate	4. Cantate							
28.	Montag	Val., Vital.	Valentin							
29.	Dienst.	Robert	Sybilla							
30.	Mittw. C	Hildegard	Aligtus							

Der April ist nicht zu gut, er schneit dem Bauern auf den
Dut. — März trocken, April naß, fällt des Bauern Scheuer
und Faß. — Aprilenschnee düngt, Märzschnee frist.

1902

5. Mai
Fünfter Monat
Vonnemonat

Mai hat 31 Tage

Neumond 7. Mai. — Erstes Viertel 14. Mai.
Vollmond 23. Mai. — Letztes Viertel 30. Mai.

Datum	Sonnen- Aufgang u. M.		Sonnen- Untergang u. M.		Tages- länge St. M.
4.	5	9	7	43	14 32
11.	4	59	7	53	14 54
18.	4	49	8	2	15 13
25.	4	41	8	11	15 30



Nach dem 100j. Kalender soll
b. Wetter sich, wie folgt, gestalten:

Mai beginnt sehr schön, am 4.
Donner und Blagregen, 5. u. 6.
kühl, 7.—26. Nachts kühl und am
Tage warm, 27. rauch, 28.—30.
trüb und regnerisch, 31. starker
Reif und Wind, Abends Regen.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Wond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Donnerstag	Phil. u. Jak.	Walburga	☾	Im Garten. Man verjetzt Kraut, Kohl- rabi u. s. w. Gurken- ferne und Spätbohnen können noch gelegt wer- den. Am 9. „Hob füllt Bohnenstod.“	
2 Freitag	Athanasius	Sigismund	☾		
3 Samstag	Hl. † Kuffind.	Alexander	☾		
18.	Kath. Was ihr in meinem Namen ic. Joh. 16, 23—30. Prot. Das Gebet im Namen Jesu. Joh. 16, 23—30.				
4 Sonntag	3. Rogate	3. Rogate	☾	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfütterbau. Man setzt die Dickrüben. Disteln sind auszustech. Man kann jetzt noch säen: Zuckerrüben, Ei- chorie, Gelbrüben (Nie- senmöhren), Welschkorn. — Die Spätkartoffeln werden gelegt, Früh- kartoffeln überlegt. Zu Keps wird gebracht. Es zeigen sich die ersten Spuren von Kleeerde. Rath: Vertilge solche Stellen durch Absicheln u. tiefes Umgraben noch ehe d. Unkraut z. Blüthe kommt. Ende Mai kann Luzerne (Blauklee) gemäht werden.	
5 Montag	Pius V. P.	Fried. d. W.	☾		
6 Dienstag	Joh. v. Lpf.	Joh. D.	☾		
7 Mittw.	Stanislaus	Gottfried	☾		
8 Donnst.	Christi Himmelfahrt		☾		
9 Freitag	Gregor	Gregor	☾		
10 Samstag	Gordian M.	Gordian	☾		
19.	Kath. Wann aber der Tröster ic. Joh. 15, 16—27. Prot. Der Haß der Welt. Joh. 15, 26—16, 4.				
11 Sonntag	6. Grandi	6. Grandi	☾	Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stod von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Beiprike erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalölösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
12 Montag	Pankraz	Pankraz	☾		
13 Dienstag	Servaz B.	Servaz	☾		
14 Mittw.	Bonifazius	Bonifazius	☾		
15 Donnst.	Sophia	Torquatus	☾		
16 Freitag	Joh. v. Nep.	Peregrinus	☾		
17 Samstag	Baschalis B.	Torpetus	☾		
20.	Kath. Wer mich liebt, wird ic. Joh. 14, 23—31. Prot. Der heilige Geist unser Tröster. Joh. 14, 23—29.				
18 Sonntag	Hl. Pfingsti.	1. Pfingsti.	☾	Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stod von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Beiprike erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalölösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
19 Montag	Pfingsten.	2. Pfingsti.	☾		
20 Dienstag	Bernhard	Gottf. Arn.	☾		
21 Mittwoch	† Il. Quat.	Konstantin	☾		
22 Donnst.	Julia	Helene	☾		
23 Freitag	† Renata	Savanarola	☾		
24 Samstag	† Johanna S.	Johanna	☾		
21.	Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28, 18—20. Prot. Die Wiedergeburt. Joh. 3, 1—15.				
25 Sonntag	1. Dreifalt.	Trinitatis	☾	Tabakbau. Das Feld wird letztmals zu Tabak gepflügt. Weinbau. Schwefel die Reben gegen das Oidium (Mehlthau) noch ehe sie blühen. Schwefel den ganzen Stod von unten bis oben. Der Traubenpilz sikt auch am Holz. Beiprike erst- mals die Reben gegen die Blattfallkrankheit mit Kupferalkalölösung. Hopfenbau. Es wird angehäufelt, wo- bei sich eine Düngung mit künstl. Dünger oder Kompost (s. im vorigen Monat) am besten beibringen läßt.	
26 Montag	Philipp	Bedo	☾		
27 Dienstag	Beda Krchl.	Ludolf	☾		
28 Mittwoch	Germanus	Wilhelm	☾		
29 Donnerstag	Trorleichn.	Theodosia	☾		
30 Freitag	Ferdinand	Ferdinand	☾		
31 Samst.	Petronella	Wigand	☾		

Abendthau und kühl im Mai bringt Wein und vieles Heu.
Schöne Eichenblüth im Mai bringt ein gutes Jahr herbei.

1902 **Sechster Monat** Brachmonat **Juni hat 30 Tage** Neumond 6. Juni. — Erstes Viertel 15. Juni. Vollmond 21. Juni. — Letztes Viertel 28. Juni.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
1.	4 36	8 18	15 42
8.	4 31	8 24	15 53
15.	4 30	8 28	15 58
22.	4 30	8 31	16 1
29.	4 32	8 31	15 59



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
 Juni ist bis 4. kalt und rauh, am 5. kalter Regen, vom 7. bis 9. warmer Regen mit Sonnenschein, dann schön bis 26., wo es regnet, am 28. schönes und am 30. trübes Wetter.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
22.	Kath. Vom großen Abendmahle. Luf. 14, 16—24. Prot. Der reiche Mann. Luf. 16, 19—31.			Im Garten. Es wird Endivien Salat gesät. Im Feld. Getreide-, Keps-, Safrucht- und Ackerfutterbau. Herstellung des Kepsfeldes. Luzerne (Blauflie) wird gesät, gegendenweise auch jetzt erst Sparsette. Munkelrüben können Anfangs des Monats noch gesetzt werden, Kartoffeln u. Welschknorn werden behackt; mit Ende d. Monats werden Kartoffeln gehäufelt und die inzwischen angewachsenen Munkelrüben behackt. — Die Zuckerrüben werden zweimal behackt, ebenso Cichorie. Erstere bald nach der Saat leicht geschürft, das zweitemal tiefer; sodann verzogen, d. h. dünner gestellt. Der Keps ist reif u. muß geerntet werden. — Die Brachfeld. werd. gedüngt u. bearbeitet. Tabakbau. D. Tabak wird ges. u. behackt. Hopfenbau. Der Hopfen w. angehäuelt, ausgegeizt u. angeheftet. Wiesen. Die Heuernte beginnt. Kath: Mähe das Wiesen gras nicht zu spät. Wer glaubt, bei der Heuernte müsse Grassamen ausfallen, ist zu seinem Schaden im Irrthum. In der vollen Blüthe gemäht, hat das Futter die beste Nährkraft. Obstb. Kirschenernte. Weinbau. Spritze die Reben.	
1 Sonntag	2. n. Pfingst.	1. n. Trinit.			
2 Montag	Klotilde K.	Paula			
3 Dienstag	Klotildis	Crasmus, P.			
4 Mittwoch	Franc. Car.	Karpajus			
5 Donnerstag	Bonifaz B. M.	Valerie			
6 Freitag	Herz Jesuf.	Benigna			
7 Samst.	Robert Abt.	Gottlieb			
23.	Kath. Vom verlorenen Schafe. Luf. 15, 1—10. Prot. Das große Abendmahle. Luf. 14, 16—24.				
8 Sonntag	3. n. Pfingst.	2. n. Trinit.			
9 Montag	Medardus	Primus			
10 Dienstag	Margarethe K.	Friedrich			
11 Mittwoch	Barnabas	Iduna			
12 Donnerstag	Johannes	Barnabas			
13 Freitag	Anton v. P.	Tobias			
14 Samst.	Vasilius	Elisabeth			
24.	Kath. Vom Fischzuge Petri. Luf. 5, 1—11. Prot. Die suchende Liebe. Luf. 15, 1—10.				
15 Sonntag	4. n. Pfingst.	3. n. Trinit.			
16 Montag	Benno B.	Justina			
17 Dienstag	Adolf	Volkmar			
18 Mittwoch	Markus	Arnulph			
19 Donnerstag	Juliana J.	Gerhard			
20 Freitag	Silverius P.	Silverius			
21 Samst.	Alois	Alban			
25.	Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid etc. Matth. 5, 20—26. Prot. Splitter und Balken. Luf. 6, 36—42.				
22 Sonntag	5. n. Pfingst.	4. n. Trinit.			
23 Montag	Alban	Vasilius			
24 Dienstag	Johannes d. T.	Johannes d. T.			
25 Mittwoch	Wilhelm, Abt	Augsb. Konf.			
26 Donnerstag	Joh. u. Paul	Jeremias			
27 Freitag	Ladislauß K.	7 Schläfer			
28 Samst.	Leo P.	Benjamin			
26.	Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Mark. 8, 1—9. Prot. Fischzug des Petrus. Luf. 5, 1—11.				
29 Sonntag	Peter u. Paul	5. n. Trinit.			
30 Montag	Pauli Ged.	Pauli Ged.			

1902

Siebenter Monat
Hermonat

Juli hat 31 Tage

Neumond 5. Juli. — Erstes Viertel 12. Juli.
Vollmond 20. Juli. — Letztes Viertel 28. Juli.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
6.	4 37	8 29	15 52
13.	4 48	8 25	15 42
20.	4 50	8 19	15 29
27.	4 58	8 11	15 13



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Juli ist den 2. trübe und rauh,
den 3. regnerisch, 4. bis 8. sehr
heiß, am 10. Nachts Gewitter,
am 11. regnerisch, vom 12. bis 28.
sehr heiß, dann regnerisch bis zum
Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monds- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Dienstag	Theodorich	Theobald	☾	In Haus u. Hof. Vorbereitungen zur Ge- treide-Ernte. Aufräu- men der Scheuneneäu- me, Nichten und Auf- lethern d. Wagen, Nach- sehen, ob die Strohschle reichen.	
2 Mittwoch	Maria Heimf.	Maria Heimf.	☾		
3 Donnerstag	Eulogius M.	Bertram	☾		
4 Freitag	Ulrich B.	Ulrich v. S.	☾		
5 Samst. ☉	Philomena	Demetrius	☾		
27.	Kath. Vom den falschen Propheten. Matth. 7, 15—23. Prot. Cure Gerechtigkeit. Matth. 5, 20—26			Im Garten. Mit Anfang d. Monats den Endwienjalat sehen. Im Feld. Getrei- de-, Keps-, Hack- frucht- und Acker- futterbau. Kepsfaat. Stürze die Kepsstop- peln bald. — Die Ge- treide-Ernte beginnt. Koggen macht den An- fang, Gerste folgt. — Die Stoppelfelder wer- den zum Theil sofort wieder kräftig gestürzt u. Stoppelrüben ein- gesät. — Kartoffeln und Welschkorn werden gehäufelt, die Zucker- rüben zum zweitenmal behackt, ebenso die Run- kelrüben. Das Gleiche gilt von Eichorie. Tabakbau. Es wird behackt. Hopfenbau. Es wird aufgebunden. Wiesen. Werden, wenn wasserbar, jetzt bewässert. Weinb. Es wird ge- hackt. Spritze die Reben! Kath: Gegen das Oidium (Mehlthau) wird nach Beendigung der Blüthe zum zweiten mal geschwefelt, nimm gemahlene Schwefel u. keine Schwefelblüthe. Sogend. Blattfallkrank- heit wiederhole das Be- spritzen mit Kupferalk- lösung.	
6 Sonntag	7. n. Pfingst.	6. n. Trinit.	☽		
7 Montag	Willibald	Willibald	☽		
8 Dienstag	Kilian B. v. W.	Elfa	☽		
9 Mittwoch	Elisabeth	Primus	☽		
10 Donnerstag	Amalie, 7 Br.	7 Brüder	☽		
11 Freitag	Pius P.	Eleonore	☽		
12 Samst. ☾	Joh. Gualb.	Heinrich	☽		
28.	Kath. Vom ungerechten Haushalter. Luf. 16, 1—9. Prot. Cure Rede sei ja, ja. Matth. 5, 33—37.				
13 Sonntag	8. n. Pfingst.	7. n. Trinit.	☽		
14 Montag	Bonaventura	Bonaventura	☽		
15 Dienstag	Heinrich	Gerichtsf. Anf.	☽		
16 Mittwoch	Mar. v. B. K.	Ruth, Anna	☽		
17 Donnerstag	Alexius	Faustus	☽		
18 Freitag	Camillus Abt	Rosina	☽		
19 Samstag	Vinzenz v. P.	Arsenius	☽		
29.	Kath. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—48. Prot. Seht euch vor. Matth. 7, 15—23.				
20 Sonnt. ☉	9. n. Pfingst.	8. n. Trin.	☽		
21 Montag	Arbogast	Praxedis	☽		
22 Dienstag	Maria Magd.	Maria Magd.	☽		
23 Mittwoch	Apollinaris	Hundst.-Anf.	☽		
24 Donnerstag	Bernhard	Bernhard	☽		
25 Freitag	Jakob Ap.	Jakob	☽		
26 Samstag	Anna M. M.	Anna	☽		
30.	Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luf. 18, 9—14. Prot. Das Bekenntniß Petrus. Matth. 16, 13—20.				
27 Sonntag	10. n. Pfingst.	9. n. Trin.	☽		
28 Montag	Nazarias	Pantalon	☽		
29 Dienst.	Martha J.	Beatrix	☽		
30 Mittwoch	Wiltrudis	Adon u. S.	☽		
31 Donnerstag	Ignatius	Thrasymbul	☽		

Baut Ameis' große Haufen auf
folgt lang' und strenger Winter drauf.

1902		Achter Monat Erntemonat		August hat 31 Tage		Neumond 8. Aug. — Erstes Viertel 11. Aug. Vollmond 19. Aug. — Letztes Viertel 26. Aug.	
Datum	Sonnen- Aufgang u. M.	Sonnen- Untergang u. M.	Tages- länge St. M.			Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: August ist schön bis 7., wo ein heftiges Gewitter stattfindet, vom 9.—14. regnet es, am 17. ist es schön, am 18. großes Gewitter mit Sturm, von da an ist es regnerisch, so daß das Getreide auswächst.	
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- tag			Allgemeine Grundzüge	Notiz-Kalender
3. Freitag	Betri Kettenf.	Gustav	☾			Im Garten. Ein- räumen reifer Säme- reien. — Winterspinat wird gesät. Ebenso Winter- und Akerf Salat.	
10. Samstag	Alfons v. Lig. August		☾☾				
31. Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Mat. 7, 31—37. Prot. Jesus weint über Jerusalem. Luf. 19, 41—48.							
3. Sonntag	11. u. Pfingst.	10. u. Trinit.	☾☾☾	Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- u. Akerfutterbau. Die Getreideernte setzt sich fort. Rath: Nach der Ernte stürze gleich wieder, aber ganz leicht, nur 3 bis 4 cm tief, daß die Unkraut samen kei- men, die Stoppeln ver- wesen u. der Akerboden eine leichte Erdbede er- hält, worunter er dann gar (mürbe) wird. Wo du Stoppelrüben bauen willst, mußt du tiefer stürzen. Wo Schäferreien be- stehen, werden die Stop- peln zuvor abgeweidet. — Der zweite Schnitt vom Klee wird genom- men. — Frühkartoffeln werden gerntet. — Die Zuckerrüb. angehäufelt. Tabakbau. Der Tabak wird geköpft u. ausgegeigt. Hopfenbau. An- binden und Ausgeizen; letzteres bis zu einer Höhe von etwa 3 Meter. Wiesen. D. Dehnd- ernte beginnt. Weinbau. Sei im- mer noch aufmerksam a. die Kraubenkrankheiten, und wo sie wieder auf- treten, da schwefel oder spritze. Weidenbau. Lese von deinen Weiden die Käfer und Raupen ab.			
4. Montag	Dominikus D.	Perpetua	☾☾☾☾				
5. Dienstag	Oswald	Oswald	☾☾☾☾☾				
6. Mittwoch	Berkl. Christi	Berkl. Christi	☾☾☾☾☾☾				
7. Donnerstag	Afra J. M.	Donatus	☾☾☾☾☾☾☾				
8. Freitag	Cyriacus M.	Cyriacus	☾☾☾☾☾☾☾☾				
9. Samstag	Kajetan, B.	Erich	☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
32. Kath. Vom barnh. Samariter. Luf. 10, 23—37. Prot. Der Pharisäer und Zöllner. Luf. 18, 9—14.							
10. Sonntag	12. u. Pfingst.	11. u. Trinit.	☾☾☾☾☾				
11. Montag	Bianka Suj.	Hermann	☾☾☾☾☾☾				
12. Dienst.	Klara	Klara	☾☾☾☾☾☾☾				
13. Mittwoch	Hippolit, Raf.	Rassian	☾☾☾☾☾☾☾☾				
14. Donnerstag	Eusebius	Samuel	☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
15. Freitag	Maria Fahrt.	Napoleon	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
16. Samstag	Kochus, Elsa	Agapitus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
33. Kath. Jesus heilt zehn Aussätzige. Luf. 17, 11—19. Prot. Ihu dich auf. Mat. 7, 31—37.							
17. Sonntag	13. u. Pfingst.	12. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾				
18. Montag	Helena Kf.	Kochus	☾☾☾☾☾☾☾				
19. Dienst.	Joachim, Seb.	Sebald	☾☾☾☾☾☾☾☾				
20. Mittw.	Philibert	Bernhard	☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
21. Donnerstag	Johanna	Hartwig	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
22. Freitag	Timotheus	Timotheus	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
23. Samstag	Zachäus	Hundst. Ende	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
34. Kath. Niemand kann zwei Herren i. zc. Mat. 6, 24—34. Prot. Der barmherzige Samariter. Luf. 10, 23—37.							
24. Sonntag	14. u. Pfingst.	13. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾☾				
25. Montag	Ludwig	Ludwig	☾☾☾☾☾☾☾☾				
26. Dienst.	Zepherinus	Samuel	☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
27. Mittw.	Gebhard	Gebhard	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
28. Donnerstag	Augustin B.	Augustin	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
29. Freitag	Sabina J.	Joh. Enth.	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
30. Samstag	Rosa v. Lima	Ziarius	☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾☾				
35. Kath. Vom Jüngling zu Nain. Luf. 7, 11—17. Prot. Die Dankbarkeit. Luf. 17, 11—19.							
31. Sonntag	15. u. Pfingst.	14. u. Trinit.	☾☾☾☾☾☾☾☾				

1902 **Neunter Monat** **September hat 30 Tage** Neumond 2. Sept. — Erstes Viertel 9. Sept. Vollmond 17. Sept. — Letztes Viertel 24. Sept.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
7.	5 55	6 58	13 1
14.	6 4	6 44	12 40
21.	6 14	6 29	12 15
28.	6 24	6 15	11 51



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
Sept. ist Anfangs windig, am 6. Regen u. Donner, am 8. wieder Regen, am 13. u. 14. Reif, am 15. ist es hell und warm, am 16. u. 17. bewölkt, am 18. nebelig und kalt, dann stürmisch u. kalt bis zu Ende.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Montag	Egid., Verena	Adrian	☾	<p>In Haus u. Hof. Trefse Vorbereitungen zur Winterfaat. Wenn du Saatgut dreschest, so nehme hiezu nur das beste, schwerste u. reinste. Wie du säest, wirst du ernten. Wechsle auch zeitweilig mit d. Saatgut. Gegen Brand beize Spels und Weizen mit Kupfervitriollösung (1 Pfd. zerstoßener Kupfervitriol für 2 hl Weizen, für Spels 1/2, Pfd. mehr, wird in heißem Wasser aufgelöst und soviel kaltes Wasser zugegossen, bis die Flüssigkeit 3 cm hoch über dem Samen zu stehen kommt, der öfters umzurühren ist. Der Samen bleibt 12—16 Stunden in der Flüssigkeit).</p> <p>Im Feld. Getreide-, Hackfrucht- u. Ackerfutterbau. Während du noch Späthäfer erntest, rückt schon die Zeit zur Winterfaat heran. Mitte oder Ende September wird Roggen u. Spels gesät; Weizen gewöhnlich erst im folgenden Monat. Welschforn kann abgenommen, die Stopfelrüben geeggt werden.</p> <p>Tabak. Der Tabak wird geerntet, gebunden, eingefast und aufgehängt. Dänge ihn nicht zu dicht.</p> <p>Hopfenbau. Ernte. Wiesen. D. Dehmd-ernte ist im Gang.</p>	
2 Dienst.	Stephanus K.	Lea u. Rachel	☾		
3 Mittw.	Seraphia	Mansueta	☾		
4 Donnerstag	Rosalia J.	Eiher	☾		
5 Freitag	Justinian B.	Justinian	☾		
6 Samstag	Magnus Abt.	Nachj.-Anfang	☾		
36.	Kath. Jesus heilt einen Wasserlächtigen. Luf. 14, 1—11. Prot. Gottes- und Weltdienst. Matth. 6, 24—34.				
7 Sonntag	Schutzengelst.	15. u. Trinit.	☾		
8 Montag	Maria Geb.	Adrian	☾		
9 Dienst.	Geb. d. Großherz. v. Baden	Jodokus	☾		
10 Mittw.	Nikol. v. Tol.	Prot. u. S.	☾		
11 Donnerstag	Felix u. Reg.	Guido	☾		
12 Freitag	Guido Archd.	Maternus	☾		
13 Samstag	Nothburga J.		☾		
37.	Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22, 34—46. Prot. Jesus die Auferstehung. Luf. 7, 11—17.				
14 Sonntag	17. u. Pfingst.	16. u. Trinit.	☾		
15 Montag	Eutropia	Gerichtsf.-G.	☾		
16 Dienstag	Cornelius P.	Cyprian	☾		
17 Mittw.	† III. Quat.	Hildegard	☾		
18 Donnst.	† Cornelius	Richard	☾		
19 Freitag	† Januarius	Markolf	☾		
20 Samstag	† Eustachius	Fausta	☾		
38.	Kath. Jesus heilt einen Sichtsüchtigen. Matth. 9, 1—18. Prot. Liebe und Demuth. Luf. 14, 1—11.				
21 Sonntag	18. u. Pfingst.	17. u. Trinit.	☾		
22 Montag	Landolin	Landolin	☾		
23 Dienstag	Thekla	Herbstanfang	☾		
24 Mittw.	Gerhard	Gerhard	☾		
25 Donnst.	5 Bund. v. Nf.	Kleoph.	☾		
26 Freitag	Cyprian M.	Cyprian	☾		
27 Samstag	Kosm. u. Dam.	Kosmas	☾		
39.	Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22, 1—14. Prot. Glaube und Liebe. Matth. 22, 34—36.				
28 Sonntag	19. u. Pfingst.	18. u. Trinit.	☾		
29 Montag	Michael, Erz.	Michael	☾		
30 Dienstag	Otto B.	Hieronymus	☾		

Wenn im September Donner und Blitz dir dräuen,
Magst nächstes Jahr an Obst und Wein dich freuen.
An September-Regen ist dem Bauer viel gelegen.

1902

Zehnter Monat
Weinmonat

Oktober hat 31 Tage

Reumonb 1. Okt. — Erstes Viertel 9. Okt.
Sollmonb 17. Okt. — Letztes Viertel 23. Okt.
Reumonb 31. Okt.

Datum	Sonnen- Aufgang u. N.	Sonnen- Untergang u. N.	Tages- länge St. M.
5.	6 34	6 1	11 27
12.	6 43	5 47	11 4
19	6 54	5 34	10 40
26.	7 5	5 21	10 16



Nach dem 100j. Kalender soll
d. Weiter sich, wie folgt, gestalten:
Oktober hat bis zum 9. stürmi-
sches Wetter, den 10. u. 11. ist
es hell, vom 12.—26. regnerisch
und neblig, dann bis zu Ende
frostig und neblig.
Warmer Oktober, kalter Febr.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Monb- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Mittw. ☉	Remigius B.	Remigius	☾	In Haus u. Hof. Hanf und Flachs wer- den gehehelt. Es wird Kraut eingeschnitten, ge- brochen und gefelert. Im Garten wird vollends abgeräumt. Bohnensteden zusam- mengebunden und der Boden umgestoßen. Im Feld. Getrei- de-, Hackfrucht- und Ackerfutterbau. Die Wintergetreide- saat wird fortgesetzt. Weizen u. Einkorn er- tragen d. späteste Saat. Beginn der Ernte der Wurzelgewächse. Rath: Schneide beim Einmie- then die Rüben nicht so hart ab, sie faulen sonst. Beginne m. Tiefpflügen. Wiesen werden ge- wässert. Merle: die Spätjahrbewässerung wirkt am meisten be- fruchtend. Obstbau. Die Obst- ernte wird jetzt allge- mein vorgenommen. Obstmost wird bereitet. Weinbau. Es be- ginnt die Traubenlese. Rath: Lese nicht zu früh. Der Wein wird später besser u. du be- kommst höhere Preise. Der Verlust an Menge ist nicht so groß, wie du dir einbildest. Lese nicht gute und schlechte Beeren zusammen, son- dern sortire und mache zweierlei Preise. Weidenbau. Willst du Weidenanlagen ma- chen, so riqole jetzt den Platz auf 50 cm Tiefe.	
2 Donnst.	Amand	Leodegar	☾		
3 Freitag	Uto Abt	Ewald	☾		
4 Samstag	Franz v. Assisi	Franz	☾		
40. Kath. Von des Königs krankem Sohn. Joh. 4, 47—54. Prot. Der Sichtbrüchige. Matth. 9, 1—8.					
5 Sonntag	Rosenkranz.	19. u. Trinit.	☾		
6 Montag	Bruno Ordft.	Fides	☾		
7 Dienstag	Amalia	Amalia	☾		
8 Mittwoch	Brigitta	Pelagius	☾		
9 Donnst. ☾	Dionys B.	Dionys	☾		
10 Freitag	Franz Borg.	Justus	☾		
11 Samstag	Pelagius M.	Burkhard	☾		
41. Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18, 23—35. Prot. Das hochzeitliche Kleid. Matth. 22, 1—14.					
12 Sonntag	21. u. Pfingst.	20. u. Trinit.	☾		
13 Montag	Eduard K.	Koloman	☾		
14 Dienstag	Burkhard	Kallixtus	☾		
15 Mittwoch	Theresia	Theresia	☾		
16 Donnerstag	Gallus Abt.	Gallus	☾		
17 Freitag ☉	Hedwig K. W.	Eduard	☾		
18 Samst.	Lukas Ev.	Lukas	☾		
42. Kath. Vom Zinsgrofchen. Matth. 22, 15—27. Prot. Dein Sohn lebt. Joh. 4, 47—54.					
19 Sonntag	Allg. Kirchw.	21. u. Trinit.	☾		
20 Montag	Wendelin A.	Arthur	☾		
21 Dienstag	Ursula	Ursula	☾		
22 Mittwoch	Kordula	Kordula	☾		
23 Donnst. ☾	Severin B.	Severin	☾		
24 Freitag	Raphael Erz.	Raphael	☾		
25 Samstag	Krispinus	Krispin	☾		
43. Kath. Von des Obersten Tochter. Matth. 9, 18—26. Prot. Der Schalksnecht. Matth. 18, 21—35.					
26 Sonntag	23. u. Pfingst.	22. u. Trinit.	☾		
27 Montag	Sabina, Jvo.	Frument	☾		
28 Dienstag	Simon u. Juda	Simon u. Juda	☾		
29 Mittwoch	Narzissus	Ermeline	☾		
30 Donnst.	Fest d. Reliqu.	Hartmann	☾		
31 Freitag ☉	Wolfgang	Wolfgang	☾		

Bringt Oktober viel Frost und Wind,
So sind der Januar und Hornung gelind.

1902 **Elfter Monat** **November hat 30 Tage** Erstes Viertel 8. Nov. — Vollmond 15. Nov. Letztes Viertel 22. Nov. — Neumond 30. Nov.

Datum	Sonnen-		Tages- länge St. M.
	Aufgang u. M.	Untergang u. M.	
2.	7 16	5 9	9 53
9.	7 27	4 59	9 32
16.	7 37	4 50	9 18
23.	7 47	4 43	8 56



Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten:
November ist anfangs hell und kalt, am 4. und 5. regnerisch, vom 6.—8. schön, 9.—22. regnerisch, 23. u. 24. sehr kalt, vom 26.—29. helles Wetter und am 30. windig.

Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mond- lauf	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender
1 Samstag	Auerheiligen	Luitpold	☾	In Haus u. Hof wird gedroschen, die Winterfütterung eingetheilt. Man beginnt auch mit der Mast der Ochsen.	
44.	Kath. Vom Schifflein Christi ic. Matth. 8, 23—27. Prot. Jesus reinigt den Tempel Joh. 2, 13—17.				
2 Sonntag	24. n. Pflngst.	Reformat.	☾	In Garten wird mit Umstößen weiter gemacht.	
3 Montag	Birmin, S.	Jda, G.	☾	In Feld. Getreide-, Hackfrucht-, Acker- und Futterbau. Dungfahren, auch kann jetzt gepflügt, gestalkt u. gemergelt werden. Mit Tiefpflügen wird fortgemacht.	
4 Dienstag	Karolus Bor.	Sigmund	☾	Tabakbau. Bei passender Witterung wird der Tabak abgehängt.	
5 Mittwoch	Jach. u. Elis.	Emerich	☾	Hopfenbau. Zu Hopfenanlagen kann gerodet werden.	
6 Donnerstag	Leonhard Abt	Leonhard	☾	Wiesen. Fahre jetzt Dünger, Erde, Compost, Kalk, Mergel auf deine Wiesen. Die Spätjahrwässerung sehe, wenns nicht geriiert, fort.	
7 Freitag	Engelbert B.	Willibrord	☾	Obstbau. Wer Obstbäume im Spätjahr setzt, hat es in diesem Monat zu thun, für den Frühjahrbaumsatz aber sind jetzt die Baumlöcher zu graben, damit der aufgeworfene Boden über Winter ausfrieren kann.	
8 Samst.	4 gef. Mart.	Gottfried	☾	Merke: Mache die Baumlöcher tief und weit genug, mindestens 80 Centimeter tief und 1 Meter breit.	
45.	Kath. Vom guten Samen ic. Matth. 13, 24—30. Prot. Das Mägdelein ist nicht todt. Matth. 9, 18—26.				
9 Sonntag	25. n. Pflngst.	24. n. Trinit.	☾	Weinbau. Die Reben werden gehackt und zugezogen.	
10 Montag	Justus B.	M. Luth.	☾	Weidenbau. Es kann hiezu noch rigolt werden.	
11 Dienstag	Martin B.	Martin	☾		
12 Mittwoch	Martin B.	Jonas	☾		
13 Donnerstag	Stan. Kofka	Briccius	☾		
14 Freitag	Josaphat B.	Petrus	☾		
15 Samst.	Leop. Mfgr.	Gertrud	☾		
46.	Kath. Vom Seesföndlein. Matth. 13, 31—35. Prot. Das Land soll ic. 3. Moj. 25, 19—23.				
16 Sonntag	26. n. Pflngst.	Ernt- u. Dankf.	☾		
17 Montag	Hilda, A.	Hilda	☾		
18 Dienstag	Otto, Abt	Gottschalk	☾		
19 Mittwoch	Elisabeth	Elisabeth	☾		
20 Donnerstag	Emilie, Amos	Felix	☾		
21 Freitag	Maria Opf.	Columbanus	☾		
22 Samst.	Cäcilia J. M.	Cäcilia	☾		
47.	Kath. Vom Gräuel der Vermüstung. Matth. 24, 15—23. Prot. Ich weiß deine Werke. Offenb. 3, 15—19.				
23 Sonntag	27. n. Pflngst.	Buß- u. Betttag	☾		
24 Montag	Johann v. K.	J. Kroy	☾		
25 Dienstag	Katharina	Kathinka	☾		
26 Mittwoch	Konrad	Konrad	☾		
27 Donnerstag	Klodwig	Bilhildis	☾		
28 Freitag	Albert d. Gr.	Sosthenes	☾		
29 Samstag	Elisab. Bona	Noe	☾		
48.	Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luf. 21, 25—33. Prot. Der Anbruch des Tages. Röm. 13, 11—14.				
30 Sonnt.	1. Advent	1. Advent	☾		

1902		Zwölfter Monat Wintermonat		Dezember hat 31 Tage		Erstes Viertel 8. Dez. — Vollmond 15. Dez. Letztes Viertel 21. Dez. — Neumond 29. Dez.	
Datum		Sonnen- Aufgang u. M.		Tages- länge St. M.		 <p>Nach dem 100j. Kalender soll d. Wetter sich, wie folgt, gestalten: Dezember hat bis 6. Regen und Schnee, dann hell bis 8., wo es regnet, der 9. ist warm und trübe, der 10. reg- nerisch, der 11. schön, der 13. regnerisch, vom 14.—18. trübe, vom 20.—30. kalt und am 31. neblig und trübe. Dauerregel: Dez. veränderlich und kalt, ist der ganze Winter ein Kind.</p>	
7.	8 5	4 35	8 30				
14.	8 13	4 34	8 21				
22.	8 18	4 37	8 19				
28.	8 21	4 41	8 20				
Wochentage	Katholisch	Evangelisch	Mon- tag	Allgemeine Grundsätze	Notiz-Kalender		
1 Montag	Natalie Cl.	Longinius		In Haus u. Hof. Es wird gedroschen, die Fruchtböden in Ord- nung gehalten, fleißig in den Stallungen nach- gesehen, die Viehhaltung u. Fütterung m. Sorg- falt betrieben. Drehe Strohseile. Schütze die- selben durch Einhandeln gegen Mäusefraß. Kaufe Krafftutter, am besten gemeinsam mit deinen Berufsgenossen durch deinen Orts- oder Kon- sumverein. Je richtiger du das Futter für dein Vieh zusammensetzt, desto besser und rascher verwerthet sich dasselbe, desto schneller kommst du somit zum Geld und deinen Feldern kommt der Zulauf der Krafft- füttermittel ebenfalls zu gut. Schließe deine Bücher ab und stelle dein Inventar zusam- men. Ordne deine Ver- bindlichkeiten.			
2 Dienstag	Bibiana J. M.	Aurelia					
3 Mittwoch	Franz Kaver	Kassian					
4 Donnerstag	Barbara	Barbara					
5 Freitag	Petrus Chr.	Abigail					
6 Samstag	Nikolaus B.	Klaus					
49. Kath. Von dem Geschlechtsregister. Matth. 11, 1—10. Prot. Lob Gottes. Röm. 15, 5—13.							
7 Sonntag	2. Advent	2. Advent					
8 Montag	Mar. Empf.	Martin					
9 Dienst.	Valerie J.	Benjamin					
10 Mittwoch	Melchiades	Eulalia					
11 Donnerstag	Waldemar	Damasus					
12 Freitag	Adelheid K.	Gangolf					
13 Samstag	Lucia J., Ott.	Lucia					
50. Kath. Die Juden sandten Priester u. Joh. 1, 19—28. Prot. Die Haushälter Gottes. 1 Kor. 4, 1—5.							
14 Sonntag	3. Advent	3. Advent					
15 Montag	Christine	Christine					
16 Dienst.	Eusebius B.	Ananias					
17 Mittwoch	† IV. Quat.	Lazarus					
18 Donnerstag	Mar. Erwart.	Bunibald					
19 Freitag	† Nemesius	Klemens					
20 Samstag	† Christian	Christian					
51. Kath. Im 15. Jahre der Regierung. Luk. 3, 1—15. Prot. Der Friede Gottes. Phil. 4, 4—7.							
21 Sonnt.	4. Advent	4. Advent					
22 Montag	Servulus	Winter-Anf.					
23 Dienstag	Viktoria	Dagobert					
24 Mittwoch	Adam u. Eva	Adam u. Eva					
25 Donnerstag	St. Weihn.	I. Weihn.					
26 Freitag	Stefanus	II. Weihn.					
27 Samstag	Joh. Ap. u. E.	Joh. Ev.					
52. Kath. Joseph und Maria u. Luk. 2, 33—40. Prot. Die Gotteskindschaft. Gal. 4, 1—7.							
28 Sonntag	1. n. Weihn.	1. n. Weihn.					
29 Montag	Thomas, Erz.	Jonathan					
30 Dienst.	David K.	Rainer					
31 Mittwoch	Sylvester	Sylvester					
Je trüber das Wetter bei Dezemberschnee, Je besseres Wetter in Aussicht steht.							